

# Protokoll: Offene Redaktionssitzung des Onlineportals „Spurensuche Bielefeld (1933-1945)“

Jan-Willem Waterböhr, 23.11.2022

## Datum/Zeit:

22. November 2022 / 18:00 - 20:00 Uhr

## Leitung

Jan-Willem Waterböhr M.A. (Stadtarchiv Bielefeld)

## Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Vorstellung VVN-BdA Kreisverband Bielefeld
3. „Ein Jahr Onlineportal ‚Spurensuche Bielefeld 1933-1945‘ – Reflexion & Diskussion
4. GetTogether

## TOP

## Inhalt

## Vereinbarun- gen / Aufträge

- 1.) J.-W. Waterböhr begrüßte die Teilnehmer\*innen und stellte das Programm der Offenen Redaktion vor. Zur Teilnahme via Zoom wurde darauf hingewiesen, dass zum ersten Mal die OffeR als ‚hybrid‘ (in Präsenz und digital) stattfinden wird und es daher zu nicht-optimalen Bild- und Soundübertragungen kommen kann. -
- 2.) Frau K. Eßer und M. Greve stellten die ‚Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Bielefeld‘ (kurz: VVN-BdA KV Bielefeld) vor. Sie wiesen auf die Entstehungsgeschichte und die Neuetablierung 2018 in Bielefeld hin. Der Arbeitsschwerpunkt lägen auf dem Widerstand gegen den Faschismus. Ausgehend von den Gräbern der Widerstandskämpfer auf dem Sennefriedhof, sei es eine zentrale Aufgabe des VVN-BdA KV Bielefeld, das Gedenken zurück in die Stadt Bielefeld zu holen – z.B. in Form von Straßennamen („Hermann-Kleinewächter-Straße“). -

Darüber hinaus engagieren sie sich für eine Erinnerungstafel an den Widerstand bei der Dürkopp AG und bei Benteler, für die Aufarbeitung von Biografien einzelner Widerstandskämpferinnen (u.a. Marie-Luise Hartmann, Maria Wachter) und in weiterer erinnerungskultureller Arbeit zur Erinnerung an die Verbrechen des Naziregimes (u.a. mit Esther Bejerano). Auch in aktuellen Bündnissen gegen Faschismus, Rassismus und Querdenker\*innen aus der Region integrieren sie sich in bestehende Netzwerke verschiedener Aktionsgruppen und Vereine in Bielefeld und Umgebung.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wurden folgende Punkte vertieft:

- Die Arbeit zum Widerstand gegen das NS-Regime in den Archiven ist häufig sehr aufwändig: Viele Materialien der Unternehmen sind vernichtet worden. Im Stadtarchiv Bielefeld sind bspw. die Unterlagen der Dürkopp AG vorhanden – sie enthalten jedoch keine Inhalte zum Widerstand gegen das NS-Regime. Häufig seien sie nicht dokumentiert oder vernichtet worden. Möglichkeiten der Aufarbeitung entstehen in den Gerichtsakten (z.B. im Landesarchiv NRW) oder in den Wiedergutmachungsprozessen.

- Aus dem Plenum wurde ergänzt, dass die Widerstandskämpfer\*innen häufig von Kolleg\*innen, Nachbar\*innen und anderen denunziert wurden. Das habe häufig weitere soziale und materielle sowie strafrechtliche Folgen für die Personen gehabt.
- Auf Rückfrage wurde bekräftigt, dass auch Täter\*innen verstärkt in den Blick genommen werden sollten. Jedoch werde der Fokus weniger auf Einzeltäter, sondern auf „Wirtschaftsverbrechen“ und die Rolle der Betriebe und Unternehmen gelenkt – im Falle Bielefelds bspw. Dr. Oetker.

Webseite: <https://bielefeld.vvn-bda.de/>

- 3.) J.-W. Waterböhr berichtete erneut über den Launch des Onlineportals am 13. Dezember 2021 und die weitere Entwicklung in 2022. Das Basis-Informationsangebot zur Erinnerungskultur im Onlineportal sei mit 112 Spuren von 31 Autor\*innen gestartet und konnte auf aktuell 145 Spuren von mehr als 50 Autor\*innen ausgebaut werden – viele Schüler\*innen und Student\*innen konnten als Autor\*innen gewonnen werden.

Im Zeitraum vom 13. Dezember 2021 bis 20. November 2022 konnten im Onlineportal 6.674 Besuche mit 20.858 Seitenansichten gemessen werden – davon etwa 2.301 Suchanfragen über die Suchfunktion. Besucher\*innenrekorde bestehen derzeit am 15. Dezember 2021 (84 Besuche), am 17. Februar 2022 (90 Besuche) und am 4. April 2022 (83 Besuche). Highlights sind die Spuren zur [Riga-Deportation](#) (304 Besuche), zur [Sammelstelle „Kyffhäuser](#) (304 Besuche)“, und zum [Schlosshof](#) (248 Besuche) – die [Startseite](#) verzeichnete 4.577 Besuche, die [Karte](#) 2.339 Besuche und die [Erinnerungsinitiativen](#) 624 Besuche. Die durchschnittliche Besuchszeit des Onlineportals ist mit fast vier Minuten dem zusammenfassenden Informationsangebot der Spuren angemessen, aber ausbaufähig. Auffällig sei, dass der Einstieg in das Onlineportal (*point of entry*) überwiegend die Startseite und einzelne Spuren seien – gleichzeitig würden etwa 51% der Besucher\*innen nach Aufruf Einstiegsseite das Onlineportal direkt wieder verlassen. Durchschnittlich würden pro Besuch 3,8 Aktionen im Onlineportal verzeichnet.

Eine Gesamtauswertung folgt im 1. Quartal 2023.

Zum Jahresende werde die ‚Do‘-Phase der „Teilprojekte 2022“ (zukünftig Milestones) im PDCA-Zyklus abgeschlossen. Die anschließende Messung und Auswertung (‚Check‘) definiert die weiteren Handlungsoptionen und –Möglichkeiten (‚Act‘) für 2023.

Zum letzten Zwischenstand der ‚Do‘-Phase: (vgl. [Protokoll der Offenen Redaktion vom 15. Februar 2022](#))

- Der [Leitfaden-UI/UX](#) wurde fertig gestellt und ergänzt fortan das [Redaktionsstatut](#) und die [Redaktionsprinzipien](#) – Redaktionsstatut entsprechend überarbeitet und von der Operativen Redaktion verabschiedet.
- Anfang Dezember 2022 wird der **Veranstaltungskalender [Bielefeld.Jetzt](#)** mit einer eigenen Kategorie („*spurensuche\_33-45*“) im Onlineportal verlinkt werden. Alle Initiativen, Vereine und (Bildungs-)Institutionen können zukünftig ihre Veranstaltungen zur Erinnerungskultur in Bielefeld selbstständig eintragen und im Onlineportal anzeigen lassen.  
Weitere Informationen folgen.

**A)** Die Anregungen zur Benutzbarkeit der interaktiven Stadtkarte sollen in den Milestones 2023 berücksichtigt werden.

**B)** Im Milestone 2023 zur Verfolgung von Sinti & Roma kann eine Vernetzung des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld berücksichtigt werden.

**C)** Die Zusammenarbeit der Erinnerungsinitiativen, Vereine und (Bildungs-)Institutionen mit Schüler\*innen (Vorbild: Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.) hat sich als erfolgsversprechend herausgestellt. Weitere Schulnetzwerke können in der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum genutzt werden.

- Im Januar 2023 wird das erste **Dossier** im Onlineportal veröffentlicht („Deportationen aus Bielefeld“). Weitere entstehen („Arisierung“, Aktion „T4“ in Bethel), andere befinden sich in Vorbereitung (Stalag 326 in Bielefeld, Verfolgung unter §175 in Bielefeld, „Machtergreifung“ 1933 in Bielefeld) – sie folgen 2023.
- Die **Schwerpunkthemen** *Deportationen 1942* (3 Spuren), *Machtergreifung* (5 Spuren) und *Täter\*innenforschung* (2 Spuren) konnten 2022 fertig gestellt werden. Die Schwerpunkthemen *Täter\*innenforschung*, *Zwangsarbeit in Bielefeld* und *Verfolgung unter §175 in Bielefeld* werden 2023 fortgesetzt.

J.-W. Waterböhr betonte ferner, dass viele Impulse von den Initiativen, Vereinen und (Bildungs-)Institutionen aufgegriffen und umgesetzt wurden:

- Vorstellung von Erinnerungsinitiativen auf der Offenen Redaktion
- Aktualisierung und Ergänzung des [Merkblatts für Autor\\*innen](#)
- Bereitstellung eines Veranstaltungskalenders
- [Positionierung zum „Opfer-Täter“-Dualismus](#)

Entwicklungsprozesse („Milestones“) werden für das Jahr 2023 auf folgenden Schwerpunkten liegen:

- Ergänzung des Formats „Spur“ zur weiteren Recherche
- Überarbeitung der Informationsarchitektur des Onlineportals (z.B. neue Bereiche: „FAQs/Hilfen“, „Dossiers“)
- Konzeption eines neuen Formats „Debatten“
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer etc.)
- Themenschwerpunkte:
  - Verfolgung von Sinti & Roma
  - Täter\*innenforschung (Fortsetzung)
  - Verfolgung unter §175 in Bielefeld (Fortsetzung)
  - Zwangsarbeit & Stalag 326 in Bielefeld (Fortsetzung)

#### **Wichtige Termine in 2023:**

- Tag der Erinnerung: 4. April
- Offene Redaktionen: 7. Februar, 29. August, 28. November
- Neubesetzung der Operativen Redaktion
  - Letzte Sitzung: 20. Juni
  - Konstituierende Sitzung: 15. August

#### **Gemeinsame Reflexion & Diskussion**

Anschließend wurde nach Meinungen, Erfahrungen, Feedback und Vorschlägen für das Onlineportal gefragt. Neben viel Lob wurden auch folgende Aspekte diskutiert:

- Die [interaktive Stadtkarte](#) sei an einigen Stellen nicht intuitiv benutzbar:
  - Die Legende („Zahnrad rechts‘ oben) sei schwer zu finden, sodass die Farben der Punkte sich häufig keine Wirkung entfalten. Besser wäre der Schriftzug ‚Legende‘ oder ein verständlicheres Symbol.
  - Die Kategorien sollten zwischen heutigen Gedenkorten und Orten, an denen Verfolgung ausgeübt wurde, unterschieden.
  - Sich überlappende Punkte/Spuren lassen sich nicht vermeiden und können derzeit technisch nicht aufgefangen werden (wie z.B. bei [Archive.NRW](#)). Es ist auf Seite der Benutzer\*innen ein höherer Zoom-Faktor einzustellen. Bei besonders

starken Häufungen (Hauptbahnhof, Schlosshofstraße 73a u.a.) werden perspektivisch andere Lösungen nötig werden. Technische Erweiterungen können über Drittmittel (z.B. [NRWeltoffen](#)) extern beauftragt werden.

- Unterschiedliche Positionierungen von Spuren auf der interaktiven Stadtkarte (Punkte) sind möglich: Ob eine biographische Spur an der letzten freiwilligen Wohnadresse (Vorbild: Stolpersteine) oder an Wirk- bzw. Erinnerungsorten verortet werden, entscheiden die Autor\*innen im Austausch mit den Redakteur\*innen des Onlineportals.
- Im Anschluss an einige Rückfragen zu möglichen Spuren im Onlineportal entstand die Frage, wie für eine Veröffentlichung einer Spur am besten vorgegangen werden kann.

Ein idealer Weg führt zunächst über einen Kontakt zu J.-W. Waterböhr, um die Spur anzukündigen und sich kurz zu verständigen. Der anschließende Entwurf einer Spur (unter Verwendung der Redaktionsvorlage für Spuren) wird von der Operativen Redaktion gemeinsam mit den Autor\*innen redigiert und anschließend veröffentlicht.

- In den Vorabsprachen und der redaktionellen Bearbeitung können bei Bedarf auch komplexe Spuren, Geschichten und Zusammenhänge in mehrere Spuren und/oder Glossareinträge aufgeteilt werden.

- 4.) Aufgrund der Überlänge des TOP 3 gestaltete sich das GetTogether kurz (ca. 15 Minuten).

Die nächste Offene Redaktion findet am 7. Februar 2023 statt. Informationen finden Sie u.a. im [Onlineportalportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“](#).